

Achter Brief

"Die Vernunft hat geleistet, was sie leisten kann, wenn sie das Gesetz findet und aufstellt; vollstrecken muss es der muthige Wille, und das lebendige Gefühl." (S. 31)

Wille (mutig)

Gefühl (lebendig)

Ich wünschte, ich würde mich öfters an meine eigenen Gesetze / Prinzipien halten, aber ich glaub, er meint es in einem politischen Sinne, oder? Nicht auf der persönlichen Ebene?

Ich glaube für ihn ist es der politische Sinn, aber das Private ist politisch wa?

Spannende Frage auch, ob das Private früher auch schon politisch gedacht wurde!

Ja, frage ich mich auch.

Schiller sagt redet über Veränderungen in der "politischen Welt".

Das spannende ist, denke ich auch, dass das politische im "Inneren" des Menschen ist... in der Sinneswelt? Ja, daraus würde ich ableiten, dass etwas "Privates" vielleicht vielmehr die Empfindungen/die Empfindungswelt für ihn sind? Er kennt ja den Begriff des "Privaten" nicht, oder? Müsste man mal suchen....

Meinem Gefühl nach ist auch der Politikbegriff eher mit etwas Kollektivem bei ihm verbunden, oder? Einer Versammlung aus Individuen (Männern natürlich damals, lol) mit großen Ideen... Aber die Empfindungen sind höchst subjektiver Natur, oder? Nur, wenn die Menschen (Männer lol) Vernunft und Triebe zusammenbringen, dann gelingt es --> ästhetische Empfindung

Ja voll, mein personal muthiger Wille ist gefragt, um die beiden zu vereinen!

Der bezieht sich dabei auf Kant: "dass die menschliche Denkkraft niemals eine Analysis des Unendlichen oder eine Critik der reinen Vernunft würde aufgestellt haben, wenn nicht in einzelnen dazu berufenen Subjekten die Vernunft sich vereinzelt, von allem Stoff gleichsam losgewunden, und durch die angestrengte Abstraktion ihren Blick ins Unbedingte bewaffnet hätte." (Brief 6)

Meint er damit, dass manche Menschen (Männer lol) weniger nah an der Natur sind und weniger gezwungen durch den Stofftrieb?

Die Edlen BOYS halt. Also so versteh ich es jetzt mal, er ist natürlich einer von ihnen...

Schillers Rössel ganz ungezügelt



"Hey there, I'm a horse boy, if I'm blank, I just draw a horse and look how they stan"

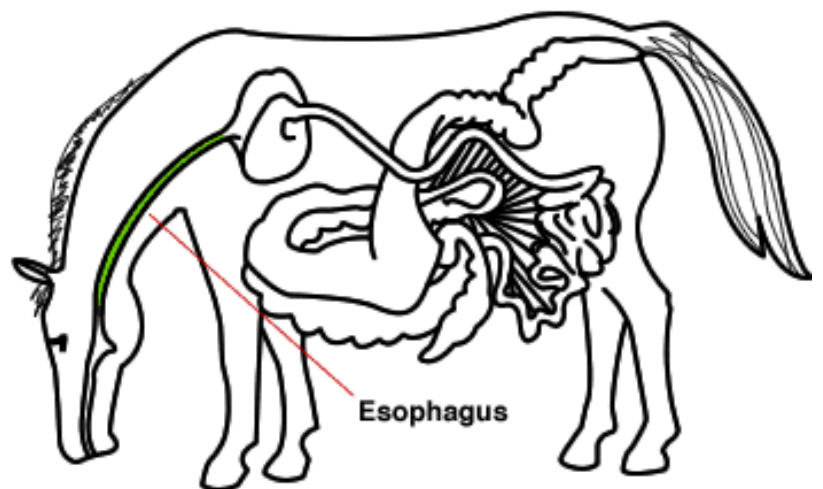
"Die Prosa des wirklichen Lebens hängt sich bleischwer an die Phantasie."

Ich habe gestern geträumt, dass es auf mich zu rennt und mich verschlingt. Das ist vielleicht etwas verkürzt. Davor hat es mir noch eine Geschichte erzählt, mein Vertrauen gewonnen, Tee serviert, sich angeschmiegt. Oder war es Kaffee? Ich weiß auch nicht ganz, wovon es erzählte und in welcher Sprache. Sprechen Tiere Sprachen? Sprechen Träume Sprachen? Sind Träume vernünftig?

HABE WAS ZU TRÄUMEN GEFUNDEN (quasi):

"Er kommt zu sich aus seinem sinnlichen Schlummer, erkennt sich als Mensch, blickt um sich her, und findet sich - in dem Staate."

--> bisschen aus dem Zusammenhang gerissen jetzt (das ist der Anfang des 3. Briefs)



ohhh nice!!

Aber er findet sich nach dem Aufwachen sofort im Staate, also passt es eigentlich auch voll gut. So geht's mir auch jeden Morgen.;)

Genau, im Moment des Aufwachens ist man schon "gefangen" in der Vernunft

Ey, ich glaub, ich hab zu viel genommen, sage ich zu Timo. Mit seinen feuchten Fingern massiert er mir den Nacken. Er lächelt und bleckt seine hellen Zähne, die glitzern wie Swarovski-Steine. Seine linke Augenbraue will nicht stillhalten, seine linke Augenbraue war die ganze Zeit eine Nacktschnecke, das merke ich erst jetzt. Sie krabbelt über Timos Stirn in Richtung Haaransatz davon und verschwindet in seinen dunklen Locken. Ich möchte sie aufhalten, aber er nimmt meine Hand und verstaut sie in seinem Eastpack-Rucksack. Ich sage: Aber warte doch mal, die brauch ich noch, ich dachte wir gehen Pommesessen. Er grinst, während er den Kopf schüttelt. Er ist so hübsch, auch mit nur einer Augenbraue. Seine Glitzerzähne blenden mich. Ich glaube, ich hab zu viel genommen, sage ich erneut, und dann sage ich: Massier mir wenigstens weiter den Nacken, wenn du mich schon nicht küsst.

Das finde ich spannend: Es gibt ja eine Art "Zwischenzustand", der des Aufwachens. Da ist man sich manchmal noch nicht sicher "Ist das ein Traum?" und dann kommt die Realität erst langsam in Fetzen in den Kopf zurück.

Ein wenig wie der Spieltrieb!

OMG

Ich liebe ja, dass der Schlummer sinnlich ist, bevor der Mensch erwacht.

Passt auch zur erotischen "Vereinigung" der beiden Triebe

Aber SPIEL hat ja eine bestimmte Funktion bei Schiller: Finden wir die auch im Traum? Weil so wie ich ihn verstehe, gibt es im Traum keine "Vernunft", die Träume sind triebhaft.

Da liegt eine Zeitung auf dem feuchten Boden, sie ist schon ganz aufgeweicht. Eine berühmte blonde Schauspielerin sei bei einem Flugzeugabsturz verunglückt, verkünden die ausfransenden Buchstaben, zusammen mit der hiesigen Landwirtschaftsministerin. Sie wollten einen Werbespot zur Imagerettung von überzuckerten Softdrinks auf Teneriffa drehen. Da liegt eine Fritte zwischen den Schwarzweißbildern. Timo zieht mich weiter, während ich mich danach bücke. Aber ich hab so Hunger, sage ich. Ekelhaft, sagt er. Ich lasse mich von ihm zerren, weil ich mich so schäme. Ich möchte ihm sagen, dass er mir wenigstens meine Hand wiedergeben soll, die er in seinen Rucksack gepackt hat und nicht mehr rausrücken will, aber er ist zu stürmisch. An der Tramhaltestelle nimmt er mich in den Arm, über seinen Hals rinnt ein silberner Tropfen. Er sagt, dass ich der Netteste sei, dem er je einen geblasen habe. Er sagt: Jetzt schau doch nicht so, ich hab noch Käsebrot daheim.

Wahrscheinlich ist das Spiel erst vorhanden, wenn man nach dem Träumen anfängt, zu reflektieren und in Worte zu fassen, was eigentlich nicht in Worte gefasst werden kann.

Spiel ist dann auch "sich bewusst werden"? Also "aufwachen"?

Also ich versteh es so, dass Spiel erst möglich ist, wenn man erwacht ist, da es eine Art intellektuelle Technik ist und Erwachtsein erfordert. But I don't know...

Schiller hat mal in Wallensteins Tod eine Figur sagen lassen: "Wie? glaubst du nicht, daß eine Warnungsstimme In Träumen vorbedeutend zu uns spricht?"

Wow, das hattest du jetzt schnell parat... OMG! Und spannend, das ermächtigt den Traum nochmal.

doch nicht an GOETHE, war in einem literarischen Text (Quelle: Schiller, Wallenstein (Trilogie), entstanden 1796-1799; Erstdruck 1800. Wallensteins Tod, 1799. 5. Akt, 3. Auftritt, Gräfin Terzky)

omg

Glaubt ihr das? Dass es eine Warnungsstimme gibt? Spricht ja irgendwie für die allwissende mother nature... Vielleicht ist das sprechende Pferd ja Schillers Warnungsstimme in meinem Traum

Ob er es glaubt, weiß ich nicht. Aber er hat es eine Figur sagen lassen.

Zu Natur: "Die NAtur fängt mit dem Menschen nicht besser an, als mit ihren übrigen Werken: sie handelt für ihn, wo er als freye Intelligenz noch nicht selbst handeln kann." (Brief 3, Anfang)

In die Räuber sagt Franz: „Und Krankheit verstöret das Gehirn, und brütet tolle und wunderliche Träume aus - Träume bedeuten nichts - nicht wahr, Daniel? Träume kommen ja aus dem Bauch, und Träume bedeuten nichts...“ - sein krankhaftes Fieber, oder auch die Natur, ist Schuld am Albtraum und der Traum "bedeutet nichts" für die Vernunft.



Auch ein spannendes Zitat: „Um die flüchtige Erscheinung zu haschen, muss er (der Verstand) sie in die Fesseln der Regel schlagen, ihren schönen Körper in Begriffe zerfleischen und in einem dürftigen Wortgerippe ihren lebendigen Geist aufbewahren“ -> Dieser Moment nach dem Aufwachen

Krass, in Begriffe zerfleischen, das

klings ganz schön martialisch und auch anstrengend, auch Schreiben so zu begreifen, aber manchmal fühlt es sich ja echt so an ;) -voll Vielleicht ist das eine Kriegsanalogie, weil er so entsetzt von der Gewalt während der Französischen Revolution war....die "Ästhetische Erziehung des Menschen" ist ja quasi eine Reaktion darauf.

Wahrscheinlich hast du recht... Jetzt schäm ich mich ein bisschen, das so aufs Persönliche bezogen zu haben, haha--> ach was, das schließt sich ja absolut nicht aus!!! genau!!! "erkennen" ist ja tatsächlich ein teilweise unaushaltbarer akt. True!

Noch ein Auschnitt zur Franz Revolution, aus einem uni essay: "The French revolution, in which political ideas were only present in their abstraction, showed the limits of idealist models of politics: nature cannot be fully tamed in pursuit of reason. There was a gap between humans' aspiration to freedom and the incapacity of sensuous beings to follow reason. Herder (1769) called Montesquieu's *Spirit of the Laws* a "metaphysics for a dead lawbooks" rather than for the "formation of peoples". Similarly, to Schiller, the Kantian idea of perfectibility of freedom did not offer individuals any everyday guidance."

ja, die haben die ideale der f.r. nicht "geföhlt" sozusagen? Maybe weil sie zu intellektuell dafür waren, sie zu fühlen? oder weil sie "fühlen" als etwas "niedereres" betrachtet haben, deswegen Schillers Aufwertung des "Sinnlichen"

Genau, und dann sozusagen voreilig in den "rationalen" Staat gesprungen sind, ohne die Regeln und Gesetze wirklich zu fühlen wobei das "fühlen" ja nicht einfach nur "fühlen" ist, da es sich ja auf kunst bezieht. weil einfache geföhle machen ja noch kein "spiel"

Guter Punkt, das Gefühl im politischen Sinne aufzuwerten, nicht auf die Kunst bezogen, ist vielleicht auch schwierig #postfaktisch

frage mich gerade: dann ist das aber alles ja zweckgerichtet: also nicht die kunst selbst (oder doch?), aber wir brauchen dann die "sinnliche erfahrung" nach schiller dafür, um "bessere Menschen (Männer)" zu werden?



"Ein glückliches Verhältnis der Glieder, fließende Umrisse, ein lieblicher Teint, eine zarte Haut, ein feiner und freier Wuchs, eine wohlklingende Stimme usf. sind Vorzüge, die man bloß der Natur und dem Glück zu verdanken hat."

Das ist der eine Teil der Schönheit, Die „Schönheit des Baus“ oder die „architektonische Schönheit des Menschen“ nennt Schiller das.--> glaube das ist 21. Brief, oder? Müsst ich nochmal nachschauen. "ideale" vs. "reale" schönheit

"Die Art seines Erscheinens ist abhängig von der Art seines Empfindens und Wollens, also von Zuständen, die er selbst in seiner Freiheit und nicht die Natur nach ihrer Notwendigkeit bestimmt."

ohh interessant, erinnert ein bisschen an neoliberale Selbstoptimierung #worklifebalance

Ja, es bringt nichts, jeden Tag ins Fitnessstudio zu rennen, wenn man das Life Coaching nicht durchzieht...

"order is beauty and work is play" (Marcuse, 1955)

es geht ja schon auch einfach um zähmung von trieben, um "kultivierung" von natur, oder? Total!

Es ist ja wirklich die Begründung für die Existenz des Staates, aber make it pretty

Find ich trotzdem elegant, wie wir von Heidi Klum zurück zum Thema Staat gekommen sind. Sehr organisch! schon fast fließend!

## Bildquellen der Rössel

1. Ann Marie Boyle, [shorturl.at/flpG0](https://shorturl.at/flpG0), Lizenz: [CC BY-NC-ND 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/)
2. ExtensionHorses.org, [shorturl.at/intw7](https://shorturl.at/intw7), Lizenz: [CC BY-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/)
3. Amy Bonner, [shorturl.at/dhszV](https://shorturl.at/dhszV), Lizenz: [CC BY-ND 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/)
4. Coloringpagesforkids, [shorturl.at/beDTW](https://shorturl.at/beDTW), Lizenz: [CC BY 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/)